



WALLS

are tumbling down

a peace project by Ibrahim Quraishi & Eunice Martins



Komposition:

Eunice Martins (DE/BE/PT) / Ibrahim Quraishi (KE/US/FR/DE)

Video-Installation: Ibrahim Quraishi

Konzeptentwicklung: Gabriel Smeets (NL)

Arrangeurin: Hiroyo Masumura (JP/AT)

Dirigentin: Sara Isabel Grajales Tamayo (CO/AT)

*Musiker*innen/Ensemble:*

Yara Abou Fakher (SY/DE) - Violin, Diana Bikbaev (UA) - Viola, Danielle Akta (IL/DE) - Cello, Katrin Meingast (DE) - Violoncello, Avery Gosfield (US/IT) - Shofar, Tenor recorder, Isabell Warm (DE) - Flöte, Elisabeth Becker (DE) - Oboe, Eduardo Mota (BR/DE) - Percussion - Marimba Georg Wieland Wagner (DE) - Marimba-Vibraphon, Samuel Dietze (DE) - Schlagzeug, Shimon Friedberg (IL) - Shofar, David Limburger (IL) - Shofar, Dorothea Wagner (DE) - Sopran, Leon Glauning (DE) - Bariton, Komi Togbonou (DE/TG)- Sprecher, Khalid Abubakar (SO/LU) - Sprecher, Synagokalchor der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und Jugendkammerchor der Singakademie Dresden unter der Leitung von Michael Käßler (DE).

Raumgestaltung: Luka Murovec (DE/SI)

*Interaktive Klangarchitekten: Steffen Armbruster, Uli Dziallas
USOMO.de*

Video/Redaktion/Kamera: Andreas Ulrich (DE), Rubén González Escudero (ES/DE)

Walls Are Tumbling Down

eine Kantate als musikalischer Protest

"Wir sind Menschen, von denen viele glauben, dass wir nicht miteinander auskommen können. Doch gerade unsere Unterschiede machen uns stärker – wir musizieren gemeinsam, feiern diese Vielfalt und finden in ihr eine tiefe Freundschaft."
I. Quraishi

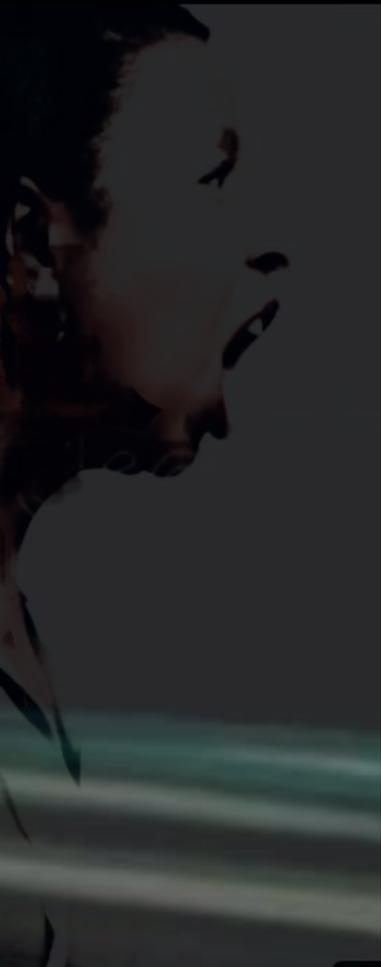
Öffentliche Generalprobe

Am 10. Februar 2025 wird Dresden zum Zentrum eines besonderen künstlerischen Ereignisses: Eunice Martins und Ibrahim Quraishi setzen mit ihrer interkulturellen Kantate *Walls Are Tumbling Down* ein kraftvolles Zeichen gegen Ausgrenzung, Hass und Vorurteile. Inspiriert von der Geschichte des Falls von Jericho verschmelzen Schofar, Schlagwerk, Elektronik, Gesang und rebellische Klänge zu einer eindrucksvollen Botschaft – ein leidenschaftlicher Appell für Solidarität, Widerstand und Veränderung.

Seit Juni 2024 arbeiten Martins und Quraishi nicht nur daran, ein temporäres Ensemble aus über 20 Musiker*innen zusammenzustellen, sondern sie haben auch in einem partizipativen Prozess die Kantate komponiert. Dieses Ensemble besteht mehrheitlich aus in Dresden lebenden Künstler*innen. Jüdische, muslimische, arabische, afrodeutsche und sächsische Stimmen vereinen sich mit Erzählungen in Hebräisch, Arabisch, Jiddisch und Deutsch. Dieses einzigartige Werk setzt ein klares Zeichen gegen Antisemitismus, Islamophobie und Rassismus.

Die Proben fanden an symbolträchtigen Orten statt, die die Herausforderungen marginalisierter Gruppen in Deutschland widerspiegeln. Die Generalprobe wird im Rahmen des Montagscafés des Staatsschauspiels Dresden präsentiert – einem transkulturellen Treffpunkt, der Migration und Kultur als lebendige Prozesse erlebbar macht. Hier wird die Kantate zum Dialog über gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Feier dessen, was uns verbindet.

Während der Probenzeit wurde durch die Musik die Carolabrücke zum Einsturz gebracht. Wie einst die Mauern von Jericho fiel die Brücke, als wolle sie auf die Kraft der Klänge reagieren. Ist es eine Mahnung? Vielleicht. Doch eines ist sicher: Die Kantate fordert dazu auf, falsche Brücken abzureißen – solche, die Intoleranz, Hass und Ungerechtigkeit tragen. Der Einsturz soll uns daran erinnern, dass es an der Zeit ist, neue, bessere Verbindungen zu schaffen, die Verständnis und Solidarität fördern. Die Brücke mag gefallen sein, doch die Botschaft bleibt: Gemeinsam können wir Mauern einreißen und die Welt verbinden.





Mitwirkende: Das Ensemble besteht aus mehr als 20 Musiker*innen unterschiedlicher Herkunft, darunter Mitglieder des Synagogalchors der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und des Jugendkammerchors der Singakademie Dresden.

Sei dabei, wenn die Mauern fallen und die Kunst die Brücken der Menschlichkeit wieder aufbaut.

WALLS are Tumbling Down - Temporäres Ensemble

Das temporäre Ensemble besteht aus mehr als 20 Musiker*innen unterschiedlicher Herkunft, darunter Menschen jüdischen Glaubens, Araber*innen und Afrodeutsche. Die Erzählstimmen innerhalb der Kantate werden von Dorothea Wagner (DE), Leon Glauning (DE), Komi Togbonou (DE/TG), Khalid Abubakar (YE/SD) in Deutsch, Arabisch, Jiddisch und Hebräisch gesprochen. Die Proben fanden zum Teil öffentlich statt und an symbolträchtigen Orten, die die Herausforderungen des Lebens von Menschen in marginalisierten Positionen in Deutschland widerspiegeln.

Öffentliche Generalprobe:

Datum: 10. Februar 2025

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Kleines Haus, Staatsschauspiel Dresden

Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Dauer: ca. 40 Minuten

Eintritt: frei

Projektseite: <https://t-m-a.de/projekte/walls-are-tumbling-down>

Kontakt:

Katrin Meingast

Interviewanfragen, Projektauskunft

e: katrin_meingast@yahoo.com

t: +49 157 5308 7607



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K&M

Stiftung
Kunst und Musik
für Dresden



Dresden.
DIEZGER

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz





